

Das Vermächtnis der Waitaha



Winfried Altmann, Freund und Botschafter der Waitaha, berichtet hier über Grundlagen einer 2000 Jahre alten Friedenskultur, die dieser Welt ihre Überlieferungen 1994 in ihrem Buch „Song of Waitaha“ schenkten. Es zeugt von einer selbst für indigene Traditionen ungewöhnlich tiefen Dankbarkeit gegenüber allem Leben.

Vor rund 1800 Jahren wurde Neuseeland von einem friedliebenden Volk, den Waitaha, besiedelt. Die Waitaha lebten in einer gewaltfreien, matriarchalisch geprägten Gesellschaft im Einklang mit der Natur und mit anderen Völkern, bis sie in den vergangenen Jahrhunderten durch kriegerische Eroberer fast ausgerottet wurden. Die wenigen Überlebenden gingen in den Untergrund und bewahrten dort ihr reiches Wissen, bis die Ältesten beschlossen, ihr spirituelles Vermächtnis mit der Welt zu teilen. Die vielen „Körbe der Weisheit“, die stets von Generation zu Generation treulich weitergereicht worden waren, bündelten sie zu einem neuen „Korb“, ihrem heiligen Buch „Song of Waitaha“, das 1994 erstmals in Neuseeland veröffentlicht wurde. (2006 erschien eine autorisierte deutsche Ausgabe; alle Zitate dieses Artikels stammen daraus.) In zwölf Kapiteln („Songs“) hören wir zunächst von der Schöpfung der Welt („Und in der Leere Tiefen war ein Großer Klang“), vom Mysterium der Geburt („Und das Geschlecht der Menschen begab sich auf dem Weg der Geburt in die Welt des Lichts“), von der Erschaffung des ersten Menschen (einer Frau), vom Schiff der Götter und anderen Mythen. Dann folgt die Schilderung, wie drei völlig unterschiedliche Völker auf der Osterinsel zusammentreffen und sich zu einer neuen Kultur

verbinden. Ein Enkel aus diesen drei Ethnien ist der große Held Maui, der „bei den Göttern stehen“ will und deshalb Neuseeland entdeckt, denn dort auf der Südspitze liegt nach den Überlieferungen der Waitaha der Geburtsplatz der Götter. Maui wird Kulturgründer, ein Zarathustra oder Hermes des Pazifik, der seinen Völkern die Aufgabe hinterlässt, das Land „zu wärmen“ und zu kultivieren. Mit den Geschichten der Nachkommen von Maui „vor 67 Generationen“, also etwa im 3. Jahrhundert, beginnt der historische Teil von „Song of Waitaha“. Es wird die allmähliche Besiedlung und Erforschung des Landes beschrieben.

Kulturgeschichtlich gesehen gewinnen wir durch die Darstellungen im „Song“ aufschlussreiche Einblicke in die Welt der neolithischen Revolution, die Zeit des Übergangs von der Jäger- und Sammlerkultur zu Ackerbau und Viehzucht, wie er überall auf der Welt zu unterschiedlichen Zeiten stattgefunden hat. Da dieser Kulturschritt auch in Europa ähnlich gewesen sein mag, kann uns „Song of Waitaha“ möglicherweise auch ein Stück unserer eigenen „heidnischen“ Vergangenheit erzählen, von der es ja nach dem gründlichen Wirken der Christianisierung, außer einigen Götter- und Heldensagen, keinerlei Überlieferungen mehr gibt.



Für die Waitaha ist Cape Reinga ein ganz besonderer spiritueller Ort. Das Wort „Reinga“ bedeutet so viel wie „Absprungplatz“ oder „Überfahrt“. Die Verstorbenen treten hier ihre letzte Reise zum Heimatland (Hawaiiiki) ihrer Vorfahren an. Wo der Geist zurückkehrt zur Quelle. Außerdem ist es der Ort, an dem „zwei große Meere“ zusammentreffen – was sich deutlich an der Wasseroberfläche beobachten lässt.

Während es überall sonst in der Geschichte – und erst recht in der Gegenwart – immer darum ging, das eigene Volk, die eigene Kultur, den eigenen Einflussbereich von den anderen abzugrenzen, „rein“ zu halten vor „Überfremdung“, oder, schlimmer noch, die anderen Länder, Völker, Kulturen zu erobern und zu unterdrücken, zu missionieren oder auszuplündern, haben die Waitaha schon vor Jahrtausenden erkannt, dass eine Kooperation, ein Zusammengehen mit den anderen Kulturen jeweils alle Seiten bereichert.

Die Mentalität und Spiritualität, die alltägliche Lebenskunst dieser Menschen werden differenziert geschildert, und es wird eine einzigartige Hochkultur des Menschlichen sichtbar: ein matriarchal geprägtes Volk, äußerst tolerant und mit erstaunlichen ökologischen Kenntnissen eine nachhaltige Wirtschaftsweise pflegend – allem voran aber: ein Volk des Friedens, das sich niemals von den kriegerischen Eroberern (den Maori) zu Gegengewalt provozieren ließ und lieber in den Tod ging. Das bedeutete vor einigen hundert Jahren weitgehend das äußere Ende dieser Kultur.



Ulrich Gappel
Heilraktiker

Klassische Homöopathie
nach Dr. Samuel Hahnemann

Quantum Bodywork
Ganzheitliche Berührung

Heilbehandlungen
Energiearbeit - Geistiges Heilen

Gasstraße 5
24340 Eckernförde
Tel 04351 - 5314
info@Ulrich-Gappel.de
www.Ulrich-Gappel.de



*Arahura river – Holy land is everywhere!
Fluss zur Westküste Neuseelands, bedeutende
Fundstelle für den Pounamu – grüne Jade. Pfad
des Friedens.*

Eine für uns ungewohnte Fähigkeit charakterisiert das Denken und Handeln der Waitaha. Man könnte sie die Fähigkeit des „Sowohl-als-Auch“ nennen, im Gegensatz zu dem bei uns üblichen „Entweder-Oder“. Wir lieben die Eindeutigkeit, etwas hat schwarz oder weiß, gut oder böse, falsch oder richtig zu sein – A ist A und B ist B. Ganz anders in der pazifischen Kultur der Waitaha: Hier ist A auch schon mal B, und C heißt dann plötzlich A; Namen und Begriffe können wechseln. Für uns erscheint das dann widersprüchlich und unlogisch. Erst allmählich kann man erkennen, dass die von uns so geliebte und erwartete Eindeutigkeit eher eine Einseitigkeit darstellt. Die Beschäftigung mit den Waitaha und letztlich allen indigenen Kulturen kann so zum Übungsweg werden, das uns so vertraute feste Land des Eindeutigen zu verlassen und uns auf die Qualität des lebendigen und stets anpassungsfähigen Elements Wasser einzulassen, das alles aufnimmt und miteinander verbindet.

Als „Volk“ sind die Waitaha heute nicht mehr sichtbar („Wenige nur sind wir nun“), aber ihre kulturelle Tradition wird noch (und vielleicht wieder vermehrt) in einigen Familien und durch einzelne Menschen und Freunde gelebt und gepflegt. Te Porohau Ruka Te Korako ist der letzte traditionell Eingeweihte, der noch das ganze spirituelle Wissen der Waitaha in sich trägt und aus diesem reichen Fundus „Song of Waitaha“ schreiben konnte.



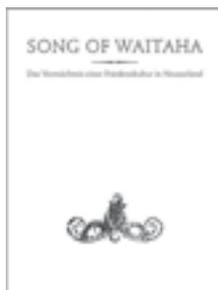
*Pupu Springs, heilige sagenumwobene Quelle
der Waitaha. Die Te Waikoropupū Springs sind
ein Quelltopf an der Küste der Golden Bay in der
Region Tasman auf der Südinsel Neuseelands.
Die Quellen sind für ihr klares Wasser und den
höchsten Wasserausstoß auf der Südhalbkugel
bekannt.*

Das Buch: Song of Waitaha – Das Vermächtnis einer Friedenskultur in Neuseeland. Ins Deutsche übertragen und herausgegeben von Winfried Altmann. Drachenverlag, ISBN 978-3-927369-51-1, 64,-€, erhältlich u. a. bei ImPulse: info@ImPulseSeminare.de oder Telefon: 04351 7674832.

Der Übersetzer: Winfried Altmann, 1942 in Dresden geboren, Philosophie-Studium in München, 38 Jahre Verlagstätigkeit in Deutschland und in der Schweiz. Seit 1996 vom „Song of Waitaha“ begleitet.

Informationen und Veranstaltungen findest Du auf der Internetseite www.ImPulseSeminare.de.

In der nächsten Ausgabe dieses Magazins wird es eine Fortsetzung zu diesem Thema geben.



Adressenverzeichnis

Hier liegt das Magazin *weite Horizonte* für Sie aus

Akademie

24 Elisabeth UH. Westermann, DAO-THA Klangcode Akademie, Atlas in Balance, www.DAO-THA.com, 24392 Süderbrarup, Am Thorsberg 13d, 0173 9086560, 04641 5989583, info@DAO-THA.com

Akasha-Chronik-Lesung

24 Ina Brodersen, Bewusstseinsentwicklung und Transformation, Biografieberatung und Karmacoaching, Team- und Organisationsentwicklung, Möhlnberg 15, 24354 Norby/Rieseby, Tel.: 0152 0170 3086, brodersen@fermate-beratung.de, www.fermate-beratung.de

Akupunktur

24 Praxis für Ostasiatische Heilverfahren und Integrative Medizin, privatärztlich und Selbstzahler, Dr. med. Harald Lemke, Bahnhofstrasse 11, 1. Stock, 24340 Eckernförde, praxislemke@googlemail.com, 04351 4829152

Aromaberatung/-therapie

Britta Lamp, Raindrop-Massagen, Vorträge über die Wirkung der Öle, Young Living Öle, Young Living ID 12524379, 0157 33990954, elb14611@outlook.de, www.auf-deinem-weg.com

Aroma-Coach

Saskia Beu, Aromapraktikerin, Aroma Touch Trainerin, Gesundheitspraktikerin für Aromapraxis, doTERRA certified, Essential Oil Specialist, Certified Animal Aromatherapy Specialist, Aroma Klang Praktikerin, Aroma Coach, Klang 1 nach Peter Hess, Tel: 0177 8405422, SaskiaBeu@aol.com, www.Trust-the-Nature.com, www.Oelfamilie.com

Mareile Frei, Aroma-Coach, Yogalehrerin, Wellness Advocate, Telefon 0176 43014433, mareilefrei@gmx.de, www.mareilefrei.de

Arzt

Praxis für Ostasiatische Heilverfahren und Integrative Medizin, privatärztlich und Selbstzahler, Dr. med. Harald Lemke, Bahnhofstrasse 11, 1. Stock, 24340 Eckernförde, praxislemke@googlemail.com, 04351 4829152

Dr. Dietmar Höhne, Facharzt für Psychosomatik und Psychotherapie, systemische Lösungsarbeit, Familienaufstellungen, Beratung und Therapie, Organisationsaufstellungen, Drögeneck 8, 24955 Harrislee, Telefon 0461 1682010, dietmar.hoehne@gmx.de, www.dietmar-hoehne.de

Autogenes Training

Brigitte Greiff, Diplom-Pädagogin, Praxis für Autogenes Training und Progress. Muskelentspannung n. Jacobson, Impulse-Seminarhaus, Gasstr. 5, 24340 Eckernförde, Tel. 04351 7674833, brigitte.greiff@web.de, www.yoga-individuell.net

Beratung

Anette Schnoor, Rechtsanwältin und Coach, Aufstellerin und Systemberaterin, Tel. 0176 64287283, www.anette-schnoor.de

Neue geistige Lebensschule Holger Eybe, neues geistiges Familienstellen in Gruppen, Einzelarbeit, telefonisch, Wochenendworkshops, Jahresausbildung zum Familienaufsteller, Vorträge, systemisch-karmische Beratung, in Lübeck, Hamburg, Eckernförde und Ahrensböck-Grebenhagen, Holger Eybe, Bahnhofstraße 5, 23623 Ahrensböck, Tel. 04525 5012500, info@neue-geistige-lebensschule.de, www.neue-geistige-lebensschule.de

EINFACH BESSER SCHLAFEN, Michaela Jacobs – Schlaftraining, Schlafplatzuntersuchung und Beratung, 04354 2833665, michaelajacobs@versanet.de, www.die-schlafberaterin-sh.de